

U
Sonntag/Sonntag, 17./18. November 1962

Unser Herr

*Ich glaube an Jesus Christus, unseren Herrn.
(Apostolisches Glaubensbekenntnis.)*

Was bedeutet das Bekenntnis der Christen zu Jesus Christus, dem Herrn? Dazu muß man bedenken, was für die urchristliche Zeit der Titel „Herr“ überhaupt bedeutete.

Er war nicht, wie bei uns, eine bloße Anrede. Auch hatte der „Herr“ nicht nur etwas zu sagen. Vielmehr war der „Herr“ der, dem man gehörte. Der Sklave hatte einen „Herrn“; und der Mensch, der sich vor seinem Gott beugte, gehörte einem „Herrn“.

„Jesus Christus, unser Herr“, das heißt also, daß wir ihm ganz gehören, mit Leib und Seele, im Leben und im Sterben.

Unsere Vergangenheit gehört ihm, auch die mißlungene, versäumte, böse, schuldbeladene Vergangenheit; er nimmt sie in Gnaden von uns an.

Unsere Gegenwart gehört ihm, und darum gebührt ihm unser Gehorsam, unsere Liebe, unser Vertrauen, unser Gebet.

Unsere Zukunft gehört ihm; wir gehören ihm in aller Zukunft. Darum dürfen wir alle unsere Sorge auf ihn werfen, alle Angst und Furcht stillen. Denn wer bekennt, daß er Gottes Eigentum ist, der darf auch bekennen:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten!
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grausen! (Ps. 27, 1)

(Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland)